Enumeration der Sprache einer kontextfreien Grammatik

Aufgabenstellung

In dieser Aufgabe haben Sie eine kontextsensitive Grammatik G und eine natürliche Zahl n gegeben und sollen die Menge $\{w \in \Sigma^* \mid G \to^* w \land |w| \leq n\}$ berechnen, d.h. alle von der Grammatik erzeugten Wörter mit Länge maximal n.

Diese Aufgabenstellung wird nachfolgend präzisiert.

Erläuterung

Am Anfang der Vorlesung haben Sie die kontextsensitiven Grammatiken kennengelernt. Wir definieren diese hier (leicht abweichend zur Vorlesung) folgendermaßen: Sei $G=(V,\Sigma,P,S)$ eine Grammatik. Wir nennen G kontextsensitiv wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- $S \to \varepsilon \in P$ ist erlaubt, aber nur, wenn S nicht auf der rechten Seite irgendeiner anderen Produktion auftaucht.
- Für alle anderen Produktionen $\alpha \to \beta \in P$ muss gelten $|\alpha| \le |\beta|$.

Die Grammatik $G = (\{S, A\}, \{a, b\}, P, S)$ mit den Produktionen

$$S \to \varepsilon$$
 $S \to aA$ $A \to bS$

ist also nicht kontextsensitiv. Die äquivalente Grammatik $G' = (\{S, A, B\}, \{a, b\}, P', S\}$ mit den Produktionen

$$S \to \varepsilon$$
 $S \to B$ $A \to b$ $A \to bB$ $B \to aA$

hingegen ist kontextsensitiv. Ebenso ist die (nicht dazu äquivalente) Grammatik $G'' = (\{S,A\},\{a,b\},P'',S\}$ mit den Produktionen

$$S \to A$$
 $S \to a$ $A \to S$

kontextsensitiv, da S zwar auf der rechten Seite von $A \to S$ auftaucht, aber $S \to \varepsilon$ nicht enthalten ist.

Eine (in diesem Sinne) kontextsensitive Grammatik hat die Eigenschaft, dass – im Gegensatz zu den Typ 0-Grammatiken – kein Ableitungsschritt (außer dem trivialen $S \to \varepsilon$) die Länge des Wortes verringern kann. Somit kann man in endlicher Zeit entscheiden, ob ein Wort der Länge n erzeugbar ist, indem man nach und nach ausgehend vom Startsymbol alle Wörter mit maximaler Länge n erzeugt.

Hinweise

- Wenn Sie das Template verwenden, muss das leere Wort ε immer als leerer String ""repräsentiert werden, *nicht* etwa als " ε ".
- Die Ausgabe der Wörter muss jeweils mit einem Wort pro Zeile sein. Die Wörter müssen aufsteigend nach Länge sortiert sein (und bei gleicher Länge aufsteigend lexikographisch sein). Auch dies übernimmt das Template für Sie.
- Startsymbol und Menge der Produktionen sind gegeben (bzw. sind im Template realisiert als Felder der Klasse ContextSensitiveGrammar). Die Mengen Σ der Terminale und V der Nichtterminale sind der Einfachheit halber wieder einfach alle Kleinbuchstaben/Zahlen bzw. alle Großbuchstaben. Sie können hierfür die Methoden isTerminal bzw. isNonTerminal verwenden.
- Sie müssen nicht prüfen, ob die Grammatik wirklich kontextsensitiv ist. Sie können annehmen, dass dies der Fall ist.

Implementierung

Machen Sie sich mit den Klassen Production und ContextSensitiveGrammar vertraut. Dann:

- 1. Implementieren Sie die Methode Production.apply, die für ein Wort $w \in (N \cup \Sigma)^*$ und eine Produktion p alle möglichen Folgewörter berechnet, die Sich ergeben, wenn man die Produktion p auf w anwendet, also $\{w' \in (N \cup \Sigma)^* \mid w \to_p w'\}$.
- 2. Implementieren Sie die Methode ContextSensitiveGrammar.enumerateWordsRaw, die alle Wörter in $(N \cup \Sigma)^*$ mit Länge maximal n berechnet, die von G erzeugt werden. Nutzen Sie hierfür Production.apply.
- 3. Implementieren Sie die Methode ContextSensitiveGrammar.enumerateWords, die alle Wörter in Σ^* mit Länge maximal n berechnet, die von G erzeugt werden. Nutzen Sie hierfür ContextSensitiveGrammar.enumerateWordsRaw.

Der Grund für die Existenz von ContextSensitiveGrammar.enumerateWordsRaw ist, dass Sie dadurch eventuell Fehler leichter erkennen können, weil Sie dadurch auch alle Zwischenergebnisse sehen können.

Eingabe

Das Wort Raw oder Normal, gefolgt von einer kontextsensitiven Grammatik in der Form, die an den Beispieleingaben abzulesen ist, und einer einzelnen Zahl, die die maximale Wortlänge angibt.

Das Einlesen der Eingabe ist für Sie bereits in den Vorlagen implementiert.

Ausgabe

Für jede Grammatik: Die sortierte Folge aller erzeugten Wörter bis zu der gegebenen Länge, ein Wort pro Zeile, gefolgt von END. Die Wörter müssen in Anführungszeichen eingeschlossen sein und sortiert in der zuvor beschriebenen Weise. Das leere Wort wird einfach als "" ausgegeben.

Sample Input 1

Sample Output 1

Campio input :	oumpio output :
Normal	пп
CSG	"aa"
Start symbol: S	"bb"
Productions:	"aaaa"
S ->	"abba"
S -> T	"baab"
T -> aa	"bbbb"
T -> bb	"aaaaaa"
T -> aTa	"aabbaa"
T -> bTb	"abaaba"
END	"abbbba"
6	"baaaab"
	"babbab"
	"bbaabb"
	"bbbbb"
	END

Sample Input 2

Sample Output 2

Normal	п п
CSG	"abc"
Start symbol: S	"aabbcc"
Productions:	"aaabbbccc"
S ->	"aaaabbbbcccc"
S -> T	"aaaaabbbbbccccc"
T -> aBC	END
T -> aTBC	
CB -> CZ	
CZ -> WZ	
WZ -> WC	
WC -> BC	
aB -> ab	
bB -> bb	
bC -> bc	
cC -> cc	
END	
15	

Sample Input 3

Sample Output 3

Normal	"ab"
CSG	"abbabb"
Start symbol: S	"abbbabbbabbb"
Productions:	END
S -> DTA	
S -> ab	
T -> DTa	
T -> Da	
Da -> abD	
Db -> bD	
DA -> Ab	
A -> a	
END	
12	

Sample Input 4

Sample Output 4

- Campio input i	Campio Catput 1
Normal	"aa"
CSG	"aaaa"
Start symbol: S	"aaaaaaaa"
Productions:	END
S -> H	
Ia -> aaI	
IR -> aaK	
Sa -> JaI	
SR -> JaK	
H -> JL	
K -> aL	
L -> M	
L -> N	
aQ -> Qa	
M -> O	
JQ -> Pa	
aO -> QR	
JO -> PR	
P -> S	
aT -> Ta	
N -> T	
JT -> Ua	
U -> a	
END	
8	

Sample Input 5

Sample Output 5

пп
"aab"
"aba"
"baa"
"aaaabb"
"aaabab"
"aaabba"
"aabaab"
"aababa"
"aabbaa"
"abaaab"
"abaaba"
"ababaa"
"abbaaa"
"baaaab"
"baaaba"
"baabaa"
"babaaa"
"bbaaaa"
END

Sample Input 6

Sample Input 6	Sample Output 6
Normal	пп
CSG	"aab"
Start symbol: A	"aba"
Productions:	"baa"
A ->	"aabaab"
A -> X	"aababa"
X -> XX	"aabbaa"
X -> aab	"abaaab"
X -> aba	"abaaba"
X -> baa	"ababaa"
END	"baaaab"
6	"baaaba"
	"baabaa"
	END

Sample Input 7	Sample Output 7
Normal	""
CSG	"aab"
Start symbol: A	"aba"
Productions:	"baa"
A ->	"aabab"
A -> X	"aabba"
X -> XaY	"abaab"
X -> aY	"ababa"
X -> YaX	"abbaa"
X -> Ya	"baaba"
Y -> XaXbX	"babaa"
Y -> aXbX	"aaaabb"
Y -> XabX	"aaabab"
Y -> XaXb	"aaabba"
Y -> abX	"aabaab"
Y -> aXb	"aababa"
Y -> abX	"aabbaa"
Y -> ab	"abaaab"
Y -> XbXaX	"abaaba"
Y -> bXaX	"ababaa"
Y -> XbaX	"abbaaa"
Y -> XbXa	"baaaab"
Y -> baX	"baaaba"
Y -> bXa	"baabaa"
Y -> baX	"babaaa"
Y -> ba	"bbaaaa"
Y -> YY	"aababab"
END	"aababba"
7	"aabbaab"
	"aabbaba"
	"abaabab"
	"abaabba"
	"ababaab"
	"abababa"
	"ababbaa"
	"abbaaba"
	"abbabaa"
	"baababa"
	"baabbaa"
	"babaaba"
	"bababaa"
	END